



www.cvp-rueti.ch

liberal-sozial **CVP**

«Im Kantonsrat braucht es starke und lösungsorientierte Persönlichkeiten»

Liebe Leserin,
lieber Leser

«Frage nicht, was dein Land für dich tun kann. Frage, was du für dein Land tun kannst.» Ganz im Sinne von John F. Kennedy's berühmtem Zitat ist die CVP Rüti das ganze Jahr hindurch mit viel Engagement unterwegs, sowohl in der Behörden-, wie auch in der Parteiarbeit.

Am 18. Januar 2019 hat sie das grosse Wahljahr im Rütner Löwen eingeläutet beim sogenannten Wahlauftakt der CVP Bezirk Hinwil. Im Zentrum standen dabei die

kantonalen Wahlen vom 24. März 2019. Die vielen Gäste lernten die elf Kandidierenden für die Kantonsratswahlen kennen, und der Polittalk mit Jungpolitiker Fabio Wüest, Gossau, sowie unserer „höchsten Zürcherin“, Kantonsrätin Yvonne Bürgin, war ein gelungener Höhepunkt des geselligen Anlasses.

CVP bekannt als Macherpartei

Die CVP ist bekannt als Macherpartei, stets bedacht, konstruktive Lösungen zu erarbeiten, die unser Land weiter bringen. So sind auch die Kandidierenden für den Kantonsrat hoch motiviert, sich mit Engagement,

ihren Fähigkeiten und viel privater Zeit für ihren Kanton einzusetzen. Schön, dass die CVP auch mit vielen jüngeren Gesichtern ins Rennen steigt. Mir persönlich ist wichtig, dass der Kantonsrat durch alle Altersgruppen hindurch vertreten ist, und so auch verschiedene Interessen zum Zuge kommen. Meine Bitte: geben Sie auch jüngeren Kandidierenden Ihre Stimme!

Beeindruckt hat mich am 18. Januar, mit wie viel Elan und Herzblut Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgin in den Wahlkampf steigt. Sorgen wir dafür, dass die einzige Rütner Kantonsrätin mit einem Glanzresultat wiedergewählt wird! Wir freuen uns auf einen fairen Wahlkampf und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Ihr CVP Präsident
Simon Preisig

In dieser Ausgabe

- 2 Kredit Vereinsförderung
- 3 KR-Kandidierende aus Rüti
- 3 Regierungsrätin Silvia Steiner
- 4 Aus dem Kantonsrat

Agenda

SO 10. Februar 2019

Abstimmungssonntag

SA 9. März 2019

Standaktion Bandwies – wir freuen uns auf viele Interessierte

SO 20. März 2019

DV CVP Bezirk Hinwil

SO 24. März 2019

Kantonale Wahlen

DO 11. April 2019

DV CVP Kanton Zürich

FR 10. Mai 2019

Generalversammlung und Parteiversammlung der CVP Rüti

Abstimmungsparolen 10. Februar 2019

Gemeinde

JA Kredit Vereinsförderung

Kanton

JA Hundegesetz

JA Wassergesetz

Bund

Nein Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»

«Kredit Vereinsförderung > Urnenabstimmung 10. Februar»

Liebe Leserin, lieber Leser

In wenigen Tagen stimmen Sie, resp. die Rütner Stimmbürgerschaft, über den «Kredit zur Förderung der Rütner Vereine» für die Jahre 2019 bis und mit 2024 ab. Sie können also bestimmen, ob die Vereine auch in den kommenden Jahren mit einer finanziellen Förderung von jährlich CHF 250'000 unterstützt werden können oder nicht.

Erstmals ein umfassendes Konzept

Neu ist, dass alle finanziellen Arten der Vereinsunterstützung in einem gesamtheitlichen Konzept zusammengefasst sind. Das heisst, dass die verschiedenen Arten der finanziellen Unterstützung – seien es Jugendförderbeiträge, Leistungsvereinbarungen, einmalige Beiträge oder Hallenkostenrückvergütungen – neu den gleichen Grundsätzen entsprechen müssen und die selbe Laufzeit aufweisen. Zusätzlich zur monetären Förderung profitieren die Vereine weiterhin von mannigfaltigen materiellen Leistungen. Diese materielle Förderung ist in der Broschüre «Wissenswertes für Rütner Vereine» zusammengefasst.

Vernehmlassung war positiv

Damit klar ist, wie der Vereinsförderbetrag von CHF 250'000 künftig eingesetzt wird, wurde ein Konzept erarbeitet, welches bei der Bevölkerung und den Vereinen zur Vernehmlassung unterbreitet wurde. Mit einer Ausnahme waren alle Eingaben positiv. Die, die sich geäussert haben, unter-

stützen den Kredit sowie das Vereinsförderungskonzept. Auch die CVP Rüti liess sich positiv vernehmen und steht hinter der Vorlage.



RPK begrüsst die gesamtheitliche Förderung

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Kredit ebenfalls und fügt an: *«In der Vergangenheit hat die Gemeinde Rüti die Vereine mit verschiedensten Beiträgen unterstützt. Die entsprechenden Einzelkredite laufen im Jahr 2018 aus. Es ist zu begrüssen, dass ein Vereinskonzert erarbeitet wurde, welches auf eine gesamtheitliche und umfassende Vereinsförderung abzielt.»*

Was passiert bei einem Nein?

Erfährt der Kredit an der Urne Ablehnung, muss der Gemeinderat für 2019 übergangsmässig einen weiteren Kredit beantragen sowie eine neue Vorlage erarbeiten, welche frühestens 2020 in Kraft treten könnte. Der Gemeinderat hofft auf eine hohe Stimmbeteiligung für dieses wichtige Geschäft!

Nach dem Abstimmungssonntag vom 10. Februar 2019 melden wir uns schriftlich bei allen Vereinen und orientieren über das weitere Vorgehen.

Christa Thoma
Vorsteherin Ressort Kultur

«Wahlkampf für eine starke Mittelpolitik»

Die CVP Bezirk Hinwil eröffnete am 18. Januar offiziell ihren Wahlkampf. Im Rütner Löwen stellten sich die Kandidierenden den Fragen der interessierten Gäste. Bezirksparteipräsident Peter Lanciano sowie Wahlkampfleiter Toni Zweifel zeigten sich stolz über die Vielfalt an Persönlichkeiten auf der Wahlliste.

Elf hochmotivierte Kandidierende

Auffällig sei, gemäss Zweifel, vor allem die Verjüngung der Kandidierenden. «Die Jungen sind überaus wichtig, denn es sind vor allem sie, welche die

jetzigen politischen Entscheide mitzutragen haben!», betonte Zweifel.

Silvia Steiner (bisher) in den Regierungsrat

Mit Silvia Steiner, der amtierenden Bildungsdirektorin, stellt die CVP eine äusserst kompetente, menschliche und weitherum hoch angesehene Persönlichkeit, welche die CVP im Regierungsrat vertritt. Unterstützen Sie die Wiederwahl von Silvia Steiner und gehen Sie am 24. März unbedingt an die Urne!

Peter Lanciano, CVP Bezirksparteipräsident

CVP Rüti mit drei top Kandidierenden für den Kantonsrat

Alle vier Jahre sind im Zürcher Kantonsrat 180 Sitze neu zu bestellen. Die Wahl erfolgt in 18 Wahlkreisen. Die Sitze werden proportional zur Bevölkerung auf die Wahlkreise verteilt: je mehr Einwohner, desto mehr Sitze. Dabei gilt für die Parteien, dass sie in wenigstens einem der 18 Wahlkreise die Hürde von 5 Prozent der Stimmen erhalten muss, um im Parlament vertreten zu sein. Heute stellen wir Ihnen die drei Kandidierenden der CVP Rüti vor.

Yvonne Bürgin (bisher)

Kantonsrätin (Kantonsratspräsidentin 2018/19)
Familien- und Geschäftsfrau • Jg. 1970 • 3 Kinder • Hobbies: Politik

Meine Motivation, mich weiterhin im Kantonsrat zu engagieren, sind Tatkraft und Leidenschaft. Meine Stärken als Brückenbauerin kann ich als Kantonsratspräsidentin unter Beweis stellen und gerne möchte ich mich weiterhin für eine konstruktive Politik der Solidarität und der Eigenverantwortung einsetzen.

bisher



Stefan Hofstetter (neu)

Notar für die Gemeinden Rüti, Dürnten, Fischenthal und Wald • Jg. 1969 • 1 Kind • Hobbies: wandern, kochen, reisen

Dafür mache ich mich stark: Förderung starker, verantwortungsbewusster Familien / Moderne Volksschule für alle, das heisst, eine Schule für Starke und Schwache / Abbau von Bürokratie für das Gewerbe / Vorteile der Digitalisierung offensiv nutzen.



Simon Preisig (neu)

Sales Consultant • Jg. 1981 • verheiratet • Präsident der CVP Rüti • Hobbies: reisen, fotografieren, Leiter bei Insieme Zürich

Dafür mache ich mich stark: Solides, bezahlbares Gesundheitswesen / Liberale Wirtschaftspolitik / Abbau von Bürokratie und Einschränkungen / Förderung von regionalem Denken / Kampf gegen den Nahrungsmitteltransporte-Wahnsinn / Erleichterter Zugang zur Bildung, unabhängig vom sozioökonomischen Status.



CVP Regierungsrätin Silvia Steiner verdient Ihr Vertrauen!



«Mit meiner Politik stehe ich als Bildungsdirektorin und als Präsidentin der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) für die folgenden Themen ein:

- Qualitativ hochstehende Bildung
- Berufsbildung stärken
- Chancengerechtigkeit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gute Infrastruktur

Silvia Steiner im SRF Regionaljournal Zürich-Schaffhausen vom 12.4.2018:

«Es ist mir gelungen, Ruhe ins Zürcher Bildungssystem zu bringen. Damit habe ich gezeigt, dass man als Politikerin mit Augenmass und im Dialog viel erreichen kann.»

Zwei CVP-Initiativen gegen die steigenden Gesundheitskosten

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schmerzgrenze ist erreicht. Obwohl die Krankenkassenprämien Jahr für Jahr steigen, sparte der Kanton Zürich in den letzten Jahren immer mehr Geld bei der Finanzierung von individuellen Prämienverbilligungen (IPV).



Aus diesem Grunde lancierte die CVP Zürich ihre kantonale **Volksinitiative „Raus aus der Prämienfalle“**. Beim Feilschen um die Prämienverbilligungen hat sich unser Druck bereits ein erstes Mal gelohnt und zwar bei der Budgetdebatte. Der kantonale Beitrag bleibt vorerst bei 80% und wird nicht wie von der Regierung vorgesehen auf 70% gesenkt.

Die CVP fordert mit ihrer kantonalen Volksinitiative jedoch 100% des mutmasslichen Bundesbeitrages an die IPV.

Doch die politischen Mehrheitsverhältnisse sind sehr knapp und es steht in den Sternen geschrieben, ob eine Mehrheit des Kantonsrates den von der CVP geforderten 100% zustimmen wird. So oder so wird die CVP Kanton Zürich an ihrer kantonalen Volksinitiative festhalten, damit das Volk das letzte Wort hat. Es braucht endlich eine spürbare Entlastung für die Prämienzahlenden.

Zusätzlich hat die CVP Schweiz eine nationale Initiative lanciert, die die Einführung einer Kostenbremse fordert:

Nationale Volksinitiative: «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen»

Unsere hohe Qualität im Gesundheitswesen muss erhalten bleiben. Aber es sind jene Fehlanreize zu eliminieren und Über-Therapien zu stoppen, welche die Ursache der Kostenexplosion sind. Damit soll insbesondere der Mittelstand entlastet werden. Krankenkassenprämien dürfen nicht mehr steigen als unsere Löhne, die Prämienexplosion muss endlich gestoppt werden. Mit Ihrer Unterschrift helfen Sie mit, unser Gesundheitssystem zu heilen.

Ihre Kantonsrätin Yvonne Bürgin

Infos und Unterschriftenbogen: www.cvp.ch (nationale Initiative) oder www.cvp-zh.ch (kantonale Initiative)

Einheitsgemeinde Neue Gemeindeordnung

Urnenabstimmung 19. Mai 2019

Im Mai stimmen die Rütner Stimmberechtigten über die neue Gemeindeordnung «Einheitsgemeinde» ab, welche die Politische Gemeinde und die Schule Rüti gemeinsam erarbeitet haben, und welche im Sommer 2018 bei der Rütner Bevölkerung und den Parteien vernehmlasst worden ist. Wird die Vorlage angenommen, wird die neue Gemeindeordnung resp. die Einheitsgemeinde ab 2022 (neue Amtsdauer) umgesetzt.

Gewusst? Über 80% der ZH-Bevölkerung lebt in Gemeinden mit Einheitsgemeinde.

Erstaugust 2019



Die diesjährige Erstaugust-Feier wird durch die CVP Rüti organisiert.

Zum Brunch beim Schulhaus Schanz sind alle herzlich eingeladen. Die Ansprache hält Philipp Kutter, Nationalrat und Stadtpräsident von Wädenswil (CVP).

DO 1. August • Schulhaus Schanz
Brunch • Musikalische Unterhaltung •
Prosecco-Bar • Kinderprogramm

Impressum

Herausgeber

CVP Rüti (kommunikation@cvp-rueti.ch)

Sponsoren dieser Ausgabe

Simon Preisig, Stefan Hofstetter, Bürgin und Kuster Natursteinarbeiten Rüti

Kontakt

Christa Thoma, Telefon 055 211 84 85

Internet

www.cvp-rueti.ch

Kontoverbindung CVP Rüti

PC 80-48 826-9

IBAN CH33 0900 0000 8004 8826 -9